

Quartalsfinanzbericht
Der PULSION Medical Systems SE
zum 30. September 2013

PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		QIII 2013	QIII 2012	Q I-III 2013	Q I-III 2012	Veränderung 2013 - 2012
Umsatz	TEUR	8.515	8.171	27.049	25.439	6,3%
Bruttoergebnis	TEUR	5.782	5.837	18.765	17.918	4,7%
Operative Kosten (netto)	TEUR	3.531	3.844	11.537	10.985	5,0%
EBIT	TEUR	2.199	2.768	7.006	6.998	0,1%
EBITDA	TEUR	2.706	2.205	8.428	8.558	-1,5%
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	2.206	1.510	6.370	5.127	24,2%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,27	0,18	0,78	0,59	31,7%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.288	896	5.487	5.642	-2,7%
Rohmarge	%	67,9%	71,4%	69,4%	70,4%	-1,0%
EBIT Marge	%	25,8%	33,9%	25,9%	27,5%	-1,6%
EBITDA Marge	%	31,8%	27,0%	31,2%	33,6%	-2,4%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	126	123	130	125	4,0%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	270	266	277	271	2,4%

Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Das dritte Quartal 2013 lag im Rahmen der Erwartungen: bei den wichtigsten Punkten ist PULSION auf der Zielgeraden, um unsere kommunizierten Ziele zu erreichen oder sogar leicht zu übertreffen.

Das Umsatzwachstum liegt nach neun Monaten bei 6,3 % und damit leicht oberhalb der Guidance eines Umsatzwachstums von 6 % für 2013. Während der Geschäftsbereich Critical Care nach drei Quartalen um 5,0 % über Vorjahresniveau liegt, wuchs der Bereich Perfusion im selben Zeitraum mit 12,6 % und damit im achten Quartal hintereinander zweistellig.

Die ausgewiesene EBIT-Marge betrug zum Ende des dritten Quartals 2013 25,9 % im Vergleich zu 27,5 % im Vorjahr. Bereinigt um neu gebildete Wertberichtigungen auf Forderungen in Spanien und Währungseffekte lag die EBIT-Marge nach 9 Monaten bei 28,1 %.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt nach 9 Monaten mit EUR 5,5 Mio. ca. auf dem Vergleichswert des Vorjahrs. Der Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit und der Free Cash Flow liegen aufgrund von Sondereffekten im Bereich des Working Capital Managements unter Vorjahr.

Der Gewinn pro Aktie liegt nach neun Monaten bei EUR 0,78 gegenüber EUR 0,59 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung um 32 %.

Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs bestätigen wir unsere Guidance für 2013:

- a) Ein Umsatzwachstum von mindestens 6 %
- b) Ein EBITDA zwischen EUR 12,5 – 13,0 Mio.
- c) Einen Gewinn pro Aktie von EUR 0,95 – 1,05

Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

Umsatzentwicklung

Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich		Q III	Q III Veränderung		Q I-III	Q I-III	Veränderung
		2013	2012	Q III	2013	2012	Q III ytd
		TEUR	TEUR	2013 - 2012	TEUR	TEUR	2013 - 2012
Critical Care							
	Monitore	1.585	1.513	4,8%	5.016	4.373	14,7%
	Einmalartikel	5.435	5.258	3,4%	16.896	16.505	2,4%
	Summe	7.020	6.771	3,7%	21.912	20.878	5,0%
Perfusion							
	Monitore	91	107	-15,0%	214	328	-34,8%
	Einmalartikel	1.405	1.293	8,7%	4.923	4.233	16,3%
	Summe	1.496	1.400	6,9%	5.137	4.561	12,6%
	Gesamt	8.516	8.171	4,2%	27.049	25.439	6,3%

Im **Geschäftsbereich Critical Care** lag der Umsatz nach den ersten drei Quartalen um 5,0 % über dem Vorjahresniveau.

Besonders erfreulich entwickelte sich mit einer Steigerung um 14,7 % in diesem Geschäftsbereich der Umsatz mit **Monitoren**. Dabei schlugen vor allem die Verkäufe unserer zweiten Plattform, des PulsioFlex, zu Buche. Mit einem Umsatz von nahezu EUR 1,0 Mio. konnte eine Steigerung von 42 % zum Vorjahr erreicht werden.

Der **Bereich Perfusion** steigerte den Umsatz in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr um 12,6 %.

Dabei schlug vor allem die Umsatzsteigerung mit Einmalartikeln – das ist in dieser Sparte das ICG - mit 16,3 % gegenüber dem Vorjahr zu Buche.

Regionen

Region	Q III	Q III Veränderung		Q I-III	Q I-III Veränderung	
	2013	2012	Q III	2013	2012	Q III ytd
	TEUR	TEUR	2013 - 2012	TEUR	TEUR	2013 - 2012
DACH*	3.563	3.717	-4,1%	11.266	11.423	-1,4%
Westeuropa (ex DACH)	2.745	2.614	5,0%	8.706	8.316	4,7%
Osteuropa	626	259	141,7%	1.151	799	44,1%
USA	445	505	-11,9%	2.274	1.934	17,6%
Japan	37	229	-83,8%	353	507	-30,4%
Lateinamerika	205	67	205,4%	276	173	59,3%
Asia Pacific (ex Japan)	797	647	23,2%	2.799	1.930	45,0%
ROW**	98	133	-26,0%	224	357	-37,1%
Gesamt	8.516	8.171	4,2%	27.049	25.439	6,3%

* Deutschland, Österreich, Schweiz

** Rest of World

Die Region **DACH** lag nach 9 Monaten leicht unter dem Vergleichszeitraum 2012. Im Vorjahr wurde in der Schweiz ein Großauftrag ausgeliefert, der die Ausgangsbasis erhöhte.

Die Region **Westeuropa ex DACH** entwickelt sich auch im dritten Quartal stabil mit 5 % Wachstum. In den PIGS-Ländern (Portugal, Italien, Griechenland, Spanien) betrug der Umsatzrückgang im dritten Quartal noch 11 %, was – wie auch zum Halbjahr – eine Umkehr der Tendenz gegenüber dem ersten Quartal bedeutet. Dieses war noch mit 58 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 rückläufig.

Osteuropa konnte den positiven Trend weiter verstärken und liegt nach neun Monaten 44 % über Vorjahr. Hier zahlt sich unsere Entscheidung aus, in Polen einen Direktvertrieb aufzubauen, den wir Anfang 2013 noch personell verstärkt haben.

In den **USA** liegen wir nach neun Monaten um 17,8 % über Vorjahr. Quartalsergebnisse sind hier wenig aussagekräftig, da das Geschäft kurzfristig durch Orders weniger Distributoren im Bereich Perfusion Imaging geprägt ist.

Der Umsatz in den **Emerging Markets** – definiert als die drei letzten Regionen in der Tabelle – übertraf in den ersten drei Quartalen den Vorjahresumsatz um 34 %. Insgesamt lag der Umsatzanteil der Emerging Markets in den ersten neun Monaten bei 12 %. Motor dieses Wachstums war erneut der chinesische Markt. Nach erteilten Zulassungen erfolgten außerdem die ersten Umsätze mit unserem mexikanischen Joint Venture Partner.

Vertriebsstruktur

Vertriebskanal	Q III	Q III Veränderung		Q I-III	Q I-III Veränderung	
	2013	2012	Q III	2013	2012	Q III ytd
	TEUR	TEUR	2013 - 2012	TEUR	TEUR	2013 - 20121
Direkt	5.991	6.077	-1,4%	19.982	19.560	2,2%
Joint Ventures	193	163	18,4%	516	423	22,0%
Distributoren	2.332	1.931	20,7%	6.551	5.456	20,1%
Gesamt	8.516	8.171	4,2%	27.049	25.439	6,3%

Alle drei Vertriebskanäle verzeichneten in den ersten drei Quartalen weiterhin ein positives Wachstum.

Nutzungsgrad der Monitore

a) PiCCO

Das Geschäftsmodell der PULSION ist bekanntermaßen *Razor/Razorblade*. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchsintensität den Absatz unserer Einmalartikel kontinuierlich zu steigern.

Bei der Zahl der Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten 7 Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir ausschließlich PiCCO-Katheter berücksichtigt:

- Kumulierte PiCCO Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten 7 Jahren (ohne Partnermodule):
 - zum 30. September 2013: 4.094
 - zum 30. September 2012: 4.055
- Einmalartikel pro Monitor annualisiert:
 - zum 30. September 2013: 21,6
 - zum 30. September 2012: 21,6

Insofern liegt die Nutzungs-Intensität der Monitore in den ersten drei Quartalen auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

b) PulsioFlex

PulsioFlex ist die neueste modulare Monitorplattform, die erstmals seit 2012 vollständig vermarktet wird.

- Kumulierte PulsioFlex Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten 3 Jahren:
 - zum 30. September 2013: 590
 - zum 30. September 2012: 297

- Einmalartikel pro Monitor annualisiert:
 - zum 30. September 2013: 24,6
 - zum 30. September 2012: 18,8

Die Entwicklung zeigt das hohe Anwendungspotential der ProAQT-Verbrauchsartikel pro Monitor. Bereits im zweiten Jahr liegt der Durchschnittsverbrauch über dem der PiCCO-Technologie.

Ertragslage

Die **Rohmarge** lag im dritten Quartal 2013 bei 69,4 % (Vorjahr: 70,4 %) und damit unter dem Zielwert von 70 %. Die planmäßige Überprüfung des Patentportfolios hat ergeben, dass einige Positionen nicht mehr strategisch erforderlich sind. Die aktivierten Restwerte dieser Patente wurden im Quartal abgeschrieben. Weiter wurden im Quartal aufgrund der rollierenden Bestandsprüfung wurden produktionsbedingt im Bereich Perfusion Korrekturen der Lagerwerte vorgenommen. Beide Positionen beziffern sich zusammen auf 0,6 % Rohmargenverlust in den ersten neun Monaten diesen Jahres.

Drittens stiegen 2013 die Umsätze mit Distributoren überdurchschnittlich, wie oben dargestellt vor allem in den Emerging Markets. Die dabei erzielte durchschnittliche Bruttomarge ist jedoch geringer als im Direktgeschäft. Der Effekt beträgt in den ersten drei Quartalen 2013 ca. 0,5 %.

Die **Vertriebskosten** lagen im dritten Quartal 2013 mit TEUR 7.478 leicht über dem Vorjahreswert (TEUR 7.319) und entsprachen 27,6 % vom Umsatz (2012: 28,8 %). Für die Emerging Markets und Lateinamerika haben wir die Vertriebskapazitäten um vier Vollzeitstellen ausgebaut.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen nach dem dritten Quartal 2013 bei TEUR 1.430 und damit um TEUR 539 unter dem Vorjahreswert (TEUR 1.969). Der Rückgang ist vor allem durch die Aktivierung von Entwicklungskosten bei zwei großen, Umsatz-nahen Projekten bedingt. Die **F&E-Quote** liegt bei 8,4 % (Vorjahr 7,8 %). Das Entwicklungsteam wurde um drei Personen verstärkt.

Die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen in den ersten neun Monaten mit TEUR 2.776 deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraumes 2012 (TEUR 2.483). Für den Berichtszeitraum beträgt die Kostenquote damit 10,3 % im Vergleich zu 9,8 % im Vorjahr. Ziel bleibt es unverändert, unter der Marke von 10 % zu bleiben.

Insgesamt erhöhten sich die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen, aber ohne Währungseffekte – in den ersten neun Monaten unseres Geschäftsjahres um TEUR 552 auf TEUR 11.537 (Vorjahr TEUR 10.985).

Die größten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich dabei bei den Pauschal-Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Spanien, die entsprechend unserer Reichweiten-definierten Politik für Pauschalwertberichtigungen vorgenommen wurden. Per 30. September 2013 beträgt der Netto-Aufwands-Saldo aus Neubildungen und Auflösungen von Wertberichtigungen TEUR 689. Das bedeutet, um diesen Betrag wurde das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr geschmälert.

Wir wissen aus dem Zahlungsgebaren der spanischen Krankenhäuser in den letzten drei Jahren, dass diese Forderungen zunächst auflaufen und dann im Rahmen einer Liquiditäts-Spritze durch die Regierung summarisch zurückgeführt werden. Wir gehen davon aus, dass diese überfälligen Forderungen bis zum Jahresende beglichen werden, und dann ein entsprechender Ergebnis- und Cash Flow-Effekt zu verzeichnen sein wird. Ein wirtschaftliches Ausfallrisiko sehen wir hier nicht, da unsere Forderungen letztlich gegen den spanischen Staat gerichtet sind.

Per Saldo lag das **EBIT** nach neun Monaten mit TEUR 7.006 praktisch auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 6.987).

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2012 ergaben sich folgende Sondereffekte:

Verschlechterung des Saldos aus Währungsgewinnen und –verlusten	TEUR 287
Saldo Netto-Aufwand Pauschalwertberichtigungen Spanien	TEUR 689
Summe Sonderfaktoren	TEUR 976

In 2013 fielen Währungsverluste in Höhe von TEUR 222 und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen in Spanien in Höhe von TEUR 375 an. Bereinigt man das ausgewiesene EBIT der ersten drei Quartale 2012 um diese beiden Faktoren von insgesamt TEUR 597 so beträgt das bereinigte EBIT TEUR 7.603 entsprechend einer EBIT Marge von 28,1 %.

Der **EBITDA** liegt nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2013 bei TEUR 8.428 (Vorjahr TEUR 8.558). Hier gilt die oben erläuterte Bereinigung analog, das heißt, das bereinigte EBITDA liegt bei TEUR 9.025.

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, dass nach neun Monaten die EBIT-Marge im **Geschäftsbereich Critical Care** – bei 25,4 % liegt.

Die EBIT-Marge im **Geschäftsbereich Perfusion** reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund erhöhter Entwicklungs- und Vertriebskosten leicht.

Der **Konzernüberschuss** lag in den ersten neun Monaten bei TEUR 6.370. Dies entspricht einer Steigerung um ca. 25,6% gegenüber dem Vorjahr. (TEUR 5.072). Im Berichtsquartal stieg der Jahresüberschuss auf TEUR 2.228 (Vorjahr: TEUR 1.504).

Der **Gewinn pro Aktie** lag für die ersten neun Monate im Jahr 2013 bei 78 Cents (Vorjahr 59 Cents) das entspricht einer Steigerung um 32,2 %. Dies gilt analog für das dritte Quartal 2013 mit 27 Cents (Vorjahr 18 Cents).

Bei der Berechnung der Anzahl der Aktien wurden die vom Unternehmen erworbenen und gehaltenen Aktien von der Gesamtzahl der Aktien abgezogen.

Vermögenslage

Bilanz-Struktur

Im dritten Quartal 2013 wurden Stück 11.183 Aktien zurückgekauft. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2013 zum 30. September 2013 Stück 51.751 Aktien zurückgekauft.

Im Rahmen der Verwendung eigener Aktien für Optionsprogramme wurden im dritten Quartal vom Bestand an eigenen Aktien Stück 57.250 Aktien an Mitarbeiter und die Geschäftsführung ausgegeben.

Die Anzahl eigener Aktien per 30. September 2013 beläuft sich auf Stück 29.023. Dies entspricht einem Anteil von 0,35 % am Grundkapital der Gesellschaft. Netto – d.h. saldiert mit eigenen Aktien - beträgt die **Zahl der Aktien am 30. September 2013 demnach 8.220.977.**

Umlaufvermögen-Management

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich seit dem 31. Dezember 2012 um TEUR 667 auf TEUR 6.396 (30. September 2012: TEUR 5.729). Die rechnerische Reichweite (DSO, Days Sales Outstanding) stieg damit auf 64 Tage nach 56 Tagen zum Jahresende 2012 und 61 Tagen zum 30. September 2012.

Per 30. September 2013 lag der Betrag der überfälligen Forderungen in Spanien bei ca. EUR 1,0 Mio. Unter Berücksichtigung dieser Forderung liegt die rechnerische Reichweite auf Vorjahresniveau.

Die **Vorräte** lagen mit TEUR 7.037 um TEUR 1.301 über dem Wert zum 31. Dezember 2012 und ca. EUR 2,0 Mio. über dem Niveau des Vorjahresquartals (TEUR 5.074). Die Reichweite – bezogen auf die Herstellungskosten – betrug zum Ende des dritten Quartals 2013 229 Tage (30. September 2012: 182 Tage). Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im Bereich Perfusion fiel die Fertigung unseres Jahresbedarfs bestandserhöhend in das dritte Quartal und nicht wie üblich in das vierte. Insofern wird sich diese Reichweite wieder abbauen.

Im Bereich der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2012 um TEUR 106 auf TEUR 1.736.

Durch die Entwicklungen des dritten Quartals sind die Probleme im Bereich des Umlaufvermögen-Managements noch offensichtlicher geworden. Da wir eine leichte Saisonalität in unserem Geschäft haben, ist ein Vergleich zum 30. September 2012 aussagefähiger. Gegenüber diesem Stichtag beträgt die Verschlechterung:

bei den Forderungen aus Lieferung & Leistung (Basis 61 DSO)	TEUR -300
bei den Vorräten (Basis 200 DSI)	TEUR -1.600
bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung (absolut)	TEUR -177
Saldo	TEUR -2.077

Das im letzten Quartalsbericht angekündigte Projekt zur Überprüfung und Optimierung der Prozesse in diesem Bereich kommt langsamer voran als erwartet.

Wir sind aber zuversichtlich, bis zum Jahresende aus den EUR 2,1 Mio. zusätzlich gebundenen Finanzmitteln ca. EUR 1 Mio. freizusetzen.

Netto-Liquidität

Per 30. September 2013 lagen die liquiden Mittel bei TEUR 999. Die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank- und Finanzverbindlichkeiten – betrug per 30. September 2013 TEUR -1.127.

Wir gehen davon aus, dass zum Jahresende die Netto-Liquidität bei EUR 1,9 – 2,3 Mio. liegt. Diese Verbesserung um ca. EUR 3,0 – 3,4 Mio. ergibt sich aus:

Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	EUR 1,7 – 2,0 Mio.
Abbau Vorräte	EUR 0,8 – 1,0 Mio.
Eingang der überfälligen Forderungen aus Spanien	EUR 1,0 Mio.
Netto-Investitionen	EUR -0,5 - -0,6 Mio.

Bei der Schätzung wurde unterstellt, dass die spanischen überfälligen Forderungen bis zum Jahresende vollständig zurückgeführt werden.

Finanzlage

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im dritten Quartal bei TEUR 2.288 gegenüber TEUR 896 im Vorjahresquartal. Kumuliert liegt dieser Brutto-Cash Flow nach neun Monaten mit TEUR 5.487 ca. auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 5.642).

Die beschriebenen Veränderungen im **Bereich des Netto-Umlaufvermögens** führten zu einem Cash-Abfluss von TEUR 2.728 in den ersten drei Quartalen 2013. Gegenüber der Vorjahresperiode betrug die Verschlechterung TEUR 3.528, wobei das Vorjahr durch eine außerordentliche, staatlich finanzierte Schuldentilgung in Spanien begünstigt wurde.

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** im Berichtsquartal lagen mit TEUR 1.570 über Vorjahresniveau (TEUR 1.043). Hier haben wir wieder vor allem Monitore und Module platzieren können, die die Basis für unser Wachstum in 2014ff legen.

Personal

Personalstand

In den ersten drei Quartalen 2013 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 130 Mitarbeiter (Vergleichszeitraum 2012: 125). Die Aufstockung erfolgte vor allem in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb.

Fluktuation

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge in diesem Zeitraum (BDA-Formel: $\text{Fluktuationsquote} = \frac{\text{Abgänge}}{\text{durchschnittlicher Personalbestand}} \times 100$).

Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	durchschnittl. Beschäftigte	Abgänge	Fluktuationsquote
Außendienst	44	7	16%
Übrige Bereiche	83	18	22%
Gesamt	127	25	20%

Die **Fluktuationsquote im Außendienst** ist gegenüber dem Vorquartal leicht gestiegen (von 14 % auf 16 %).

Die Fluktuationsquote in den **übrigen Bereichen** (Administration und R&D) sank hingegen deutlich von 27 % zum Halbjahr auf 22 %.

Bei Mitarbeitern, die bereits länger als ein Jahr im Unternehmen sind und das Unternehmen nicht nur temporär (im Wesentlichen Mutterschutz) verlassen haben, beträgt die Fluktuationsquote für das Gesamtunternehmen **9 %**. **Diesen Wert halten wir für zufriedenstellend.**

Die Differenz ergibt sich vor allem durch Neueinstellungen, die vor Ablauf der ersten 12 Monate ausscheiden.

Insofern arbeiten wir weiter daran, sowohl unseren Selektions- und Recruiting-Prozess als auch die Integration neuer Mitarbeiter zu verbessern.

Forschung und Entwicklung

Neue Produkte

Im Bereich Perfusion wurde im September für das neue Beleuchtungs-Kamerasystem die Industriedesign-Definition abgeschlossen. Die Konzeptanpassung wurde nach der FTO-Analyse fertiggestellt. Mit dem neuen Kamerasystem wird die Fluoreszenz von PULSION-ICG[®] in der Brustkrebsdiagnostik und der Gefäßchirurgie eingesetzt.

Das Projekt zur nicht-invasiven kontinuierlichen Messung von Blutdruck und weiteren hämodynamischen Parametern hat mit der ersten Prüfung an Freiwilligen die Labormuster-Tests bestanden. Ein Prototyp soll im März 2014 vorgestellt werden.

Der Entwicklungsplan der CeVOX[®]-Sonde für den US-amerikanischen Markt liegt im Plan. Die Einreichung der FDA-Zulassungsunterlagen ist für den Dezember 2013 vorgesehen.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie das Risikomanagementsystem der PULSION SE sind im Geschäftsbericht 2012 beschrieben. Die dargestellte Situation hat sich seitdem nicht verändert.

Ausblick

Nach neun Monaten liegt der das Umsatzwachstum kumuliert bei 6,3 %. Als Ziel für das gesamte Geschäftsjahr 2013 hatten wir ein Umsatzwachstum von mindestens 6 % formuliert. Wir halten an diesem Ziel, was einer leichten Wachstumsbeschleunigung gegenüber dem Vorjahr entspricht, fest.

Das EBITDA für das Gesamtjahr 2013 sehen wir aus heutiger Sicht in einem Korridor von EUR 12,5 - 13,0 Mio.

Die EBIT-Marge für das Gesamtjahr 2013 sehen wir unverändert in einem Ziel-Korridor von 24 % bis 28 %.

Beim Ergebnis pro Aktie (*EPS*) erwarten wir unverändert eine Spannweite von EUR 0,95 bis EUR 1,05, was eine Steigerung von ca. 20 % gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 0,82 entspricht.

Feldkirchen, 8. November 2013



Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor/CEO

Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 30. September 2013

IFRS	AKTIVA	30. Sept. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		11.054	9.282
	Immaterielle Vermögenswerte	3.761	3.459
	Sachanlagevermögen	4.974	5.113
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	80	110
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	36	38
	Aktive latente Steuer	2.203	562
Kurzfristige Vermögenswerte		15.790	23.481
	Vorräte	7.037	5.736
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.396	5.729
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.358	629
	Liquide Mittel	999	11.387
Aktiva gesamt		26.844	32.763
IFRS	PASSIVA	30. Sept. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
Eigenkapital		16.572	23.838
	Gezeichnetes Kapital	8.250	8.900
	Kapitalrücklage	3.326	2.391
	Eigene Anteile	-315	-4.776
	Sonstige Rücklagen	-734	-732
	Bilanzgewinn	5.846	17.921
	Minderheitenanteile	199	134
Langfristige Verbindlichkeiten		1.923	1.715
	Rückstellungen	165	167
	Sonstige Verbindlichkeiten	227	103
	Passive latente Steuer	1.531	1.445
Kurzfristige Verbindlichkeiten		8.348	7.210
	Rückstellungen	165	238
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.126	0
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.736	1.842
	Steuerverbindlichkeiten	1.977	2.617
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.344	2.513
Passiva gesamt		26.844	32.763

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum
vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

IFRS TEUR	Q III 2013	Q III 2012	Q I-III 2013	Q I-III 2012
Umsatzerlöse	8.515	8.171	27.049	25.439
Herstellungskosten	-2.733	-2.334	-8.284	-7.521
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.782	5.837	18.765	17.918
in % vom Umsatz	67,9%	71,4%	69,4%	70,4%
Vertriebskosten	-2.234	-2.177	-7.478	-7.319
Forschungs- und Entwicklungskosten	-607	-860	-1.430	-1.969
Allgemeine und Verwaltungskosten	-871	-806	-2.776	-2.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236	0	-547	-253
Sonstige betriebliche Erträge	417	187	694	1.039
Betriebsergebnis	2.251	2.181	7.228	6.933
Währungsverluste	-80	-33	-332	-125
Währungsgewinne	27	57	110	190
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.198	2.205	7.006	6.998
in % vom Umsatz	25,8%	27,0%	25,9%	27,5%
Zinsaufwendungen	-47	-7	-49	-13
Zinserträge	-2	16	29	53
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.149	2.214	6.987	7.038
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79	-710	-617	-1.966
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	2.228	1.504	6.370	5.072
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	2.206	1.510	6.370	5.127
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	24	-6	1	-55
Konzernjahresüberschuss je Aktie				
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (unverwässert)	0,27	0,18	0,78	0,59
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (verwässert)	0,27	0,18	0,77	0,59
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.199.876	8.622.220	8.199.876	8.622.220
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.220.219	8.633.386	8.220.219	8.633.386

Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

IFRS TEUR	Q3 2013	Q3 2012
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	6.370	5.072
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	25	6
Gesamtergebnis	6.395	5.078
davon Anteile anderer Gesellschafter	16	30
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	6.274	5.048
Gesamtergebnis	6.290	5.078

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der PULSION Medical Systems SE zum 30. September 2013

IFRS TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- verlust / - gewinn	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital	
Stand 1. Januar 2013	8.900.000	8.900	2.391	0	-4.776	-732	17.921	134	23.838
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	9	-1	17	25
Konzernjahresüberschuss		0	0	0	0	6.370	-1	6.369	
Gesamtergebnis der Periode		0	0	0	0	9	6.369	16	6.394
Gewinnausschüttung		0	0	0	0	-13.490	0	-13.490	
Mitarbeiteraktioptionsprogramme		0	276	0	584	0	-532	0	328
Sonstige Veränderungen der Kapitalrücklage		0	9	0	0	0	-9	0	0
Erwerb Minderheitenanteile		0	0	0	0	0	49	49	
Aktienrückkaufprogramm				0	-547	0	0	0	-547
Kapitalherabsetzung /Einzug von Aktien	-650.000	-650	650	0	4.424	0	-4.424	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Posten		-650	934	0	4.461	0	-18.455	49	-13.661
Summe		-650	934	0	4.461	9	-12.086	65	-7.267
Stand 30. September 2013	8.250.000	8.250	3.325	0	-315	-723	5.835	199	16.572

Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

Laufende Geschäftstätigkeit	Q III - 2013 TEUR	Q III - 2012 TEUR	Q I-III 2013 TEUR	Q I-III 2012 TEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	2.206	1.510	6.370	5.127
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	22	-104	-1	-55
+ Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	507	564	1.422	1.560
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45	0	47	13
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	-9	-29	-53
-/+ Ertragsteuern	-78	643	618	2.042
+ Veränderung der Steuerverbindlichkeiten	615	-246	1.544	-254
+/- Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	-174	-64	-727	-247
-/+ Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	280	426	87	291
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	25	47	-74	99
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	27	0
-/+ Ab-/Zunahme der latenten Steuern	-615	67	-1.555	-76
- Gezahlte Zinsen	-45	-12	-47	-18
+ Erhaltene Zinsen	17	26	31	37
- Gezahlte Steuern	-584	-1.095	-2.802	-1.667
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	65	-857	576	-1.157
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.288	896	5.487	5.642
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-297	111	-1.681	242
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	-610	-452	-941	439
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-990	174	-106	119
= Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	-1.897	-167	-2.728	800
= Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	391	729	2.759	6.442
Investitionstätigkeit				
+ Einzahlungen aus Abgang Immaterielle Sachanlagen	24	0	24	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-417	-50	-939	-63
+ Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	16	147	112	175
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Monitore	-255	-439	-767	-1.155
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-632	-342	-1.570	-1.043
Free Cash Flow	-241	387	1.189	5.399
- Erwerb Minderheiten/Gründung Töchter	0	0	49	0
+ Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	295	0	2.126	0
- Einzahlung Rücklage (Agio) aus Ausübung Stockoptions	104	0	285	0
- Rückzahlung Bankkredite/Finanzschulden	0	-333	0	-362
- Auszahlung aus Aktienrückkauf	-132	-177	-547	-2.154
- Dividendenzahlung	0	0	-13.490	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	267	-510	-11.577	-2.516
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	26	-123	-10.388	2.883
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	973	11.764	11.387	8.758
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands				0
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	999	11.641	999	11.641

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Quartalsbericht der PULSION Medical Systems SE zum 30. September 2013 steht im Einklang mit den derzeit gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU Anwendung finden. Für den Quartalsbericht zum 30. September 2013, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2012 (siehe Geschäftsbericht 2012) veröffentlicht. Der laufende Ertragssteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragssteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem 31. Dezember 2012 unverändert und kann auf der Seite 92 des Geschäftsberichts 2012 nachgelesen werden.

3. Bilanzposten

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten.

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene und zu Probestellungen genutzte Monitore.

Die **Latenten Steuern** wurden in der Darstellung nach aktiven und passiven gesplittet.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 30. September 2013 wie folgt dar:

Vorräte	30. Sep. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.354	3.247
Unfertige Erzeugnisse	479	519
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.206	1.970
Summe Vorräte	7.039	5.736

4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen der ersten neun Monate sind im Wesentlichen Erträge aus Sachbezug Kfz (TEUR 113), Mieteinkünfte (TEUR 17), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 132) und Provisionen aus der Vergabe von Nutzungsrechten (TEUR 433) erfasst.

5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den „Chief Operating Decision Maker“ (Geschäftsführenden Direktor). IFRS 8 verlangt von den Unternehmen eine Berichterstattung über finanzielle und beschreibende Informationen bezüglich ihrer berichtspflichtigen Segmente.

Die Steuerung der einzelnen Segmente erfolgt auf Basis des erzielten Betriebsergebnisses. Die Segmentergebnisse ergeben sich aus den direkt zuordenbaren Erträgen und Aufwendungen sowie aus Umlagen berichtsübergreifender Funktionen.

Zum 30. September 2013 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q III 2013			Q I-III 2013		
in TEUR	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.019	1.496	8.515	21.912	5.137	27.049
Herstellungskosten	-2.156	-577	-2.733	-6.278	-2.006	-8.284
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.863	919	5.782	15.634	3.131	18.765
Marge in % vom Umsatz	69%	61%	68%	71%	61%	69%
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-1.919	-315	-2.234	-6.420	-1.058	-7.478
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-457	-150	-607	-1.016	-414	-1.430
- Allgemeine Verwaltungskosten	-736	-135	-871	-2.358	-418	-2.776
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236	0	-236	-547	0	-547
Sonstige betriebliche Erträge	417	0	417	694	0	694
Währungsgewinne/-verluste	-53	0	-53	-222	0	-222
EBIT	1.879	319	2.197	5.766	1.240	7.006
EBIT-Marge in % vom Umsatz	26,8%	21,3%	25,8%	26,3%	24,1%	25,9%

Zum 30. September 2012 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q III 2012			Q I - III 2012		
	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	6.770	1.400	8.171	20.878	4.561	25.439
Herstellungskosten	-1.684	-649	-2.334	-5.755	-1.766	-7.521
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.086	751	5.837	15.123	2.795	17.918
Marge in % vom Umsatz	75%	54%	71%	72%	61%	70%
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.039	-138	-2.177	-6.707	-612	-7.319
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-704	-156	-860	-1.618	-351	-1.969
- Allgemeine Verwaltungskosten	-690	-116	-806	-2.107	-376	-2.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-253	0	-253
Sonstige betriebliche Erträge	187	0	187	1.039	0	1.039
Währungsgewinne/-verluste	24	0	24	65	0	65
EBIT	1.864	341	2.205	5.542	1.456	6.998
EBIT-Marge in % vom Umsatz	27,5%	24,4%	27,0%	26,5%	31,9%	27,5%

6. Aktienoptionsprogramme

Im dritten Quartal wurden 3.700 Optionsrechte durch Mitarbeiter und 25.000 durch den Geschäftsführenden Direktor ausgeübt.

Zum 30. September 2013 wurden insgesamt 32.300 Optionsrechte auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft von Mitarbeitern gehalten, der Geschäftsführende Direktor hielt hiervon 25.000 Optionen.

7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten sechs Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbarer Bezugsrechte ermittelt.

		Q III 2013	Q III 2012
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)	Stück	8.199.876	8.622.220
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	20.343	11.166
Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)	Stück	8.220.219	8.633.386
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	6.370	5.127
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,78	0,59
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	0,77	0,59

8. Auftragslage und Preisentwicklung

Da PULSION eingehende Kundenaufträge innerhalb weniger Tage abwickelt, besitzt das Unternehmen nahezu keinen Auftragsbestand. Auch durch die Produkteinführung eines Wettbewerbsproduktes sieht sich das Unternehmen derzeit keinem Preisdruck ausgesetzt. Allerdings werden sich durch die Wettbewerbssituation und durch die Zurückhaltung bei Investitionen die Erträge zunehmend auf die Verbrauchsartikel verschieben. Die Produkte sind stark erklärungsbedürftig und werden mit Unterstützung intensiver und fachkundiger Beratung vermarktet.

9. Saison- und Konjunkturlinflüsse

Als weltweit tätiges Unternehmen ist PULSION unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. Aufgrund der innovativen und kostenreduzierenden Technologien, die PULSION seinen Kunden bietet, ist jedoch der konjunkturelle Einfluss auf das Geschäftsmodell derzeit von untergeordneter Bedeutung.

10. Ereignisse nach dem Stichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag vor.

11. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine Gerichts- oder Schiedsverfahren oder ähnliche Verfahren, in die die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften verwickelt sind, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

12. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in Feldkirchen, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und ihren Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

Aktienbesitz Geschäftsführender Direktoren und Verwaltungsrat

	30. September 2013		30. September 2012	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
Geschäftsführende Direktoren	81.000	25.000	56.000	50.000
davon Patricio Lacalle	81.000	25.000	56.000	50.000

Der Verwaltungsrat hat der Gesellschaft zum 30. September 2013 den Besitz der im Folgenden dargestellten angabepflichtigen Aktienanzahl gemeldet:

Basierend auf dem Abschluss einer Aktionärsvereinbarung hat Herr Dr. Burkhard Wittek zum 30. September 2013 einen Aktienbesitz in Höhe von 4.541.676 Stückaktien, die den Poolbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 S. 1. WpÜG wechselseitig zugerechnet werden. Nahe Familienangehörige des Herrn Dr. Wittek halten zum 30. September 2013 weitere 4.355 Stückaktien.

Herr Jürgen Lauer hält zum 30. September 2013 10.525 Stückaktien der Gesellschaft.

Herr Frank Fischer hält mit nahen Familienangehörigen zum 30. September 2013 56.611 Stückaktien der Gesellschaft. Die gesamte Aktienanzahl beläuft sich auf 607.231 Aktien, welche direkt und mittelbar über die Tätigkeit von Herrn Fischer als Vorstand bei der Shareholder Value Management AG und der Shareholder Value Beteiligungen AG zugerechnet werden.

Herr Patricio Lacalle hält zum 30. September 2013 81.000 Stückaktien sowie Optionsrechte auf weitere 25.000 Stückaktien der Gesellschaft.

13. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

14. Ungewöhnliche Sachverhalte

Andere Sachverhalte, die ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit nach ungewöhnlich sind, waren zum Stichtag nicht vorhanden.

Feldkirchen, 8. November 2013
PULSION Medical Systems SE



Patricio Lacalle
Geschäftsführender Direktor / CEO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Feldkirchen, 8. November 2013

PULSION Medical Systems SE

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lacalle', written in a cursive style.

Patricio Lacalle

Geschäftsführender Direktor / CEO

Kontakte & Termine

Kontakte

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: investor@pulsion.com

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.